

# Losers – How To Ruin Other People's Futures

(49:06, CD, [61 Seconds Records](#), 2016)

Anfang September haben die Losers ihr Album "How To Ruin Other People's Futures" herausgebracht. Es mixt die Elemente des Vorgängeralbums und der bisherigen musikalischen Projekte der Bandmitglieder mit einem Hang zur düsteren und härteren Seite. Aber der Reihe nach.



Die Losers bestehen aus [Tom Bellamy](#) (ehemals [Cooper Temple Clause](#)) an Gitarre und Gesang, [Paul Mullen](#) (ehemals [YourCodeNameIs:Milo](#), [Young Legionnaire](#)) an Gitarre, Keys und Gesang, sowie DJ und Club-Guru [Eddy TM](#) an Bass, Keys und Backing Vocals. Die Band hat bisher eine Bandbreite an Stilen ausprobiert, die von elektronischer Dancemusic bis zu Rock auf ihrem letzten Album "...and so we shall never part" reicht. Jenes Album wurde hochgelobt, unter anderem von Größen elektronischer Musik wie [Zane Low](#), [Rob Da Bank](#) und [Gary Numan](#), und die Band ging 2013 und 2014 mit den [Sisters Of Mercy](#) auf Tour. Losers Musik wird außerdem oft in Filmen, Serien und Spielen verwendet, so unter anderem in Game Of Thrones, Far Cry 3, Black Sails, CSI, oder bei den Olympischen Spielen 2012 in London.

"How To Ruin Other People's Futures" hat einen brodelnden, dunklen und brutalen Sound. Die Mischung aus rockigen und elektronischen Einflüssen erinnert an Bands wie [Health](#) und [Nine Inch Nails](#). Die repräsentivsten und wahrscheinlich auch aggressivsten Stücke sind 'Chainsaw', das einen klaren

[Prodigy](#)-Einfluss hat, und 'This Is A War'.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Laut *Tom Bellamy* entstand das Album "ohne Regeln", der "Krach" und "der Sound, der rauskam [...] sind das Dokument einer qualvollen Reise, die dazu führte, dass nach bereits einem die anderen zwei Bandmitglieder ebenfalls in Therapie mussten." Naja. So klingt das Album auch. Nach einem harten und melancholischen Biest.

**Bewertung: 7/15 Punkten (KR 8, PR 7)**

Surftipps zu Losers:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Youtube](#)